

Brief an unsere Aktionärinnen und Aktionäre



Tom Alzin
Sprecher des Vorstands

Melanie Wiese
Finanzvorstand

Jannick Hünecke
Mitglied des Vorstands



Der Vorstand der DBAG

Tom Alzin

Sprecher des Vorstands

Geboren 1980, Sprecher des Vorstands seit März 2023; Vorstandsmitglied seit März 2021. Bestellt bis Ende Februar 2026.

Tom Alzin ist seit 2004 bei der Deutschen Beteiligungs AG tätig, von 2011 an war er als Mitglied der Geschäftsleitung tätig. Er verfügt über 19 Jahre Erfahrung im Private-Equity-Geschäft.

Tom Alzin erlangte einen Abschluss in Betriebswirtschaftslehre an der HEC Lausanne und studierte zudem an der London School of Economics and Political Science.

Ressorts

Strategie und Business Development
Marktentwicklung Italien
Beteiligungsgeschäft
Langfristige Beteiligungen
Investor Relations
Shareholder Relations

Jannick Hunecke

Mitglied des Vorstands

Geboren 1974, Vorstandsmitglied seit März 2021. Bestellt bis Ende Februar 2026.

Jannick Hunecke ist seit 2001 bei der Deutschen Beteiligungs AG tätig, von 2008 an war er als Mitglied der Geschäftsleitung tätig. Er hat 23 Jahre Erfahrung im Private-Equity-Geschäft im deutschen Mittelstand.

Jannick Hunecke erlangte einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Münster und begann seine Karriere bei der DBAG direkt im Anschluss an sein Studium.

Ressorts

Beteiligungsgeschäft
Portfoliobewertung
Human Resources
ESG

Melanie Wiese

Finanzvorstand

Geboren 1974, Vorstandsmitglied seit Januar 2023. Bestellt bis Ende Dezember 2025.

Melanie Wiese war zwischen 2017 und 2022 für die Energieunternehmen E.ON SE, Innogy SE, Essen, und Bayernwerk AG, Regensburg, tätig – zuletzt als Mitglied der Vorstände der Innogy SE und der Bayernwerk AG, verantwortlich für den Finanzbereich (CFO, Bayernwerk AG). Vorher leitete sie die internationale Shared Service Organisation des Technologiekonzerns ZF Friedrichshafen (2014 bis 2017) und war davor als Unternehmensberaterin bei Accenture Management Consulting und The Hackett Group tätig.

Melanie Wiese erlangte einen Abschluss als Diplom Wirtschaftsjuristin an der Leuphana Universität, Lüneburg.

Ressorts

Finanz- und Rechnungswesen
Recht/Compliance/Risikomanagement
Organisation/IT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im abgelaufenen Jahr haben wir die DBAG umfassend weiterentwickelt und noch stärker aufgestellt. Wir schauen trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds mit Optimismus auf die Chancen, die sich für Ihre DBAG in den Private Markets bieten. So konnten wir mit der Integration von ELF Capital unser Produktangebot um Private-Debt-Lösungen erweitern, nachdem Sie auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 2. November 2023 der notwendigen Änderung unseres Unternehmensgegenstandes zugestimmt hatten. Wir machen mittelständischen Unternehmen damit ein breites Angebot entlang ihres Finanzierungsbedarfs.

Die von ELF Capital beratenen ELF-Fonds gewähren Fremdfinanzierungen als direkte Kredite und in weiteren flexiblen und attraktiven Ausgestaltungen. Genauso wie bei der DBAG liegt der Fokus auf familiengeführten Unternehmen mit soliden und profitablen Geschäftsmodellen und einer führenden Marktpositionierung. Bevorzugt werden Unternehmen mit guter Wachstumsperspektive. ELF Capital ergänzt die DBAG auch geografisch hervorragend. Zusätzlich zum gemeinsamen geschäftlichen Schwerpunkt in der DACH-Region, bringt ELF Capital besondere Erfahrung in Nordwesteuropa ein.

Die erste Transaktion der ELF-Fonds unter dem Dach der DBAG konnte für ein in Irland ansässiges Healthcare-Unternehmen strukturiert werden. Dabei wurden bestehende Finanzierungen des Unternehmens abgelöst und zugleich Wege für weitere Wachstumsinvestitionen eröffnet. Neben attraktiven Finanzierungsbedingungen wurde zudem eine sehr gute Absicherung der vergebenen Mittel vereinbart. Für die kommenden Jahre sehen wir sehr gute Chancen für vergleichbare Transaktionen.

Im abgelaufenen Jahr haben wir die DBAG umfassend weiterentwickelt und noch stärker aufgestellt.

Das Team von ELF Capital ergänzt das bisherige Angebot der DBAG für Eigenkapitalfinanzierungen. Hier bauen wir unsere Mehrproduktstrategie konsequent aus. Neben dem DBAG Fund VIII, unserem Fonds für große MBOs, ist der DBAG ECF IV sehr aktiv im Markt. Wachstumsfinanzierungen mit einer Laufzeit jenseits der üblichen Investitionsperioden von Private-Equity-Fonds finanzieren wir darüber hinaus als Langfristige Beteiligungen ausschließlich aus unserer eigenen Bilanz ohne die DBAG-Fonds.

Für alle diese verschiedenen Finanzierungsangebote haben wir innerhalb des DBAG Investment Advisory Teams und des ELF Investment Advisory Teams dezidierte Teams gebildet, die mit ihrer besonderen Erfahrung Unternehmen beraten und begleiten. Unser Angebot reicht auf diese Weise weit über reine Finanzierungen hinaus und stärkt unsere Position als attraktiver Partner mittelständischer Unternehmen.

Unser Erfolg zeigt sich in den Transaktionen des vergangenen Geschäftsjahres. Bei allen Veräußerungen ist es uns gelungen, attraktive Verkaufspreise zu erzielen, die häufig signifikant über unseren internen Bewertungen 6 Monate vor der Transaktion lagen.

Im Berichtsjahr veräußerten wir unser Investment bei R+S. Damit schlossen wir erstmals eine Beteiligung ausschließlich mit Mitteln aus der eigenen Bilanz ab. Die Anteile an R+S wurden an NOKERA, einen Produzenten von Gebäuden in serieller und nachhaltiger Bauweise, veräußert. Zugleich wurde der Veräußerungserlös teilweise in eine Minderheitsbeteiligung an NOKERA reinvestiert, um künftig am attraktiven Wachstum des Marktes für seriell Bauen und serielle energetische Sanierung von Gebäuden zu partizipieren. NOKERA wurde in der Kategorie „Bauindustrie“ mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 ausgezeichnet.

Besonders hervorzuheben ist auch die erfolgreiche Veräußerung von in-tech. Dies ist die erste Veräußerung eines Investments des DBAG Fund VIII. Das Unternehmen hat

während der Beteiligungsdauer zielgerichtete und wertstiftende Zukäufe getätigt, z. B. im Bereich Cybersecurity. Mit der Veräußerung nach nur zweijähriger Beteiligungsdauer konnte in der Folge eine attraktive Rendite erzielt werden, mit der die ursprüngliche Investition mehr als verdreifacht wurde. Diese Transaktion unterstreicht einmal mehr das erhebliche Know-how, über das wir inzwischen in der Branche IT-Services und Software verfügen.

Ein wichtiger Meilenstein ist auch die Veräußerung von Solvares, die wir erstmalig über einen Continuation Fund strukturiert haben. Für die Beratung des Continuation Fund wird die DBAG während der Laufzeit dieses Fonds eine Beratungsvergütung erhalten. Solvares unterstützt über 3.000 Kunden in 45 Ländern im Ressourcen- und Mobilitätsmanagements durch proprietäre Algorithmen und Best-of-Breed-Technologien. Dadurch werden greifbare Effizienzgewinne für Außendienstorganisationen erzielt und gleichzeitig der Ressourcenverbrauch und die CO₂-Emissionen deutlich reduziert. Solvares gelang die Transformation vom traditionellen Lizenzgeschäft zum leistungsstarken SaaS-Lösungsanbieter. Der Umsatz hat sich in den letzten 5 Jahren knapp verfünffacht. Five Arrows, der auf alternative Anlagen spezialisierte Bereich von Rothschild & Co, wird die nächste Phase des Wachstums von Solvares an der Seite der DBAG und des DBAG Continuation Fund Solvares unterstützen.

Jenseits der Begleitung unserer bestehenden Portfoliounternehmen bei der Umsetzung ihrer Wachstumsstrategie konnten wir im Berichtsjahr jeweils an der Seite des DBAG ECF IV mit ProMik ein neues Investment vollziehen und mit UNITY ein weiteres vereinbaren. Beide Investments haben wir über unser Netzwerk generiert und belegen damit unsere Stärke bei bilateral vereinbarten Transaktionen.

ProMik ist ein weltweit führender Anbieter für Programmier- und Testlösungen im Bereich der Elektronikfertigung. Das Unternehmen entwickelt anspruchsvolle Software-getriebene Lösungen für einen Markt mit zweistelligen jährlichen Wachstumsraten. Erneut ist es gelungen, eine erfolgreiche Nachfolgeregelung für ein Familienunternehmen zu gestalten.

UNITY, ein international aufgestelltes und führendes Beratungsunternehmen, hat sich auf Technologieberatung und Digitalisierungsprozesse spezialisiert. Das Unternehmen verfügt über eine diversifizierte Kundenbasis aus dem DAX 40 und dem Mittelstand mit breiter Branchenabdeckung und Aktivitäten in der DACH-Region sowie in internationalen Kompetenzzentren. Es fügt sich nahtlos und ergänzend in das IT-Services und Software-Portfolio der DBAG ein.

Rund 1,71 Euro je
Aktie (insgesamt
rund 31 Millionen
Euro) flossen im
Geschäftsjahr
2023/2024 an die
Aktionäre zurück.

Wir erwarten, dass unser Markt auch künftig große Chancen bietet. Deshalb haben wir unsere Refinanzierung im Berichtsjahr diversifiziert und dabei zugleich fristenkongruent aufgestellt. So freuen wir uns sehr über die erstmalige Platzierung einer Wandelanleihe in Höhe von 100 Millionen Euro und über die Aufnahme von Schuldscheindarlehen. Zum Bilanzstichtag verfügen wir über Finanzmittel und kurzfristige Wertpapiere von 150,4 Millionen Euro. Unsere Kreditlinien haben wir nicht in Anspruch genommen.

Das verwaltete oder beratene Vermögen legte um 8 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro zu. Dies umfasst unter anderem 532 Millionen Euro offene Kapitalzusagen der Fremdinvestoren. Unsere Geschäftsentwicklung ruht weiterhin auf der Basis einer sehr soliden Eigenkapitalausstattung unserer Bilanz von 75 Prozent.

Für diese Aktivitäten und Initiativen zur strategischen Weiterentwicklung der DBAG sind wir im Berichtsjahr gezielt und bewusst Aufwendungen eingegangen, die in der Ertragsrechnung des abgelaufenen Geschäftsjahres sichtbar wurden.

Dennoch haben wir unsere im Verlauf des Geschäftsjahres 2023/2024 konkretisierten Prognosen erreicht. Dies gilt sowohl für den Nettovermögenswert als auch das Ergebnis vor Steuern aus der Fondsberatung.

Im Segment Fondsberatung haben wir erstmals Erträge aus den ELF-Fonds und aus unseren neu aufgebauten Aktivitäten in Luxemburg vereinnahmt. Dort erbringen wir geschäftsführungs- und investmentbezogene Dienstleistungen für die luxemburgischen Gesellschaften der DBAG-Fonds. Zusätzlich stiegen die Erträge aus dem DBAG ECF IV. Wir sind überzeugt davon, dass sich unsere strategischen Initiativen in der Zukunft auszahlen werden. Die uns zur Verfügung stehenden Mittel wollen wir mit Konsequenz und Umsicht investieren und vielversprechende mittelständische Unternehmen bei der Umsetzung ihres Wachstums begleiten. So generieren unsere Portfoliounternehmen Wertsteigerungen für ihre eigene Entwicklung auch unabhängig von zwischenzeitlichen gesamtwirtschaftlichen Schwankungen und machen die DBAG dauerhaft noch wertvoller.

In dem aktuell herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld agieren wir mit Bedacht. Der DBAG Fund VIII investiert derzeit etwas langsamer als er es in einem konjunkturellen Aufschwung tun würde. Daher werden auch Nachfolgefonds etwas später als bisher geplant an den Start gehen. Dies wirkt sich auf die Entwicklung des Ergebnisses aus der Fondsberatung im Rumpfgeschäftsjahr 2024 und im Geschäftsjahr 2025 aus. Auch die Wertentwicklung insbesondere unserer Unternehmensbeteiligungen mit Industriebezug dürfte in diesem Zeitraum noch verhalten ausfallen.

Mittelfristig sind wir jedoch von einer Fortsetzung unserer erfolgreichen Entwicklung überzeugt. An dieser positiven Entwicklung wollen wir Sie noch stärker als bisher teilhaben lassen. Daher haben wir im Berichtsjahr ein umfangreiches Aktienrückkaufprogramm gestartet und Aktien deutlich unterhalb des Nettovermögenswertes zurückgekauft. Am Stichtag 30. September 2024 lag der XETRA-Schlusskurs der Aktie der DBAG mit 25,20 Euro um rund ein Drittel unter dem Nettovermögenswert je ausgegebener Aktie zu diesem Stichtag von 37,59 Euro. Aus Sicht des Vorstands ist die

DBAG-Aktie daher ein Investment mit hochattraktivem Chancen-Risiko-Profil. An Sie als Aktionäre flossen im Berichtsjahr rund 32 Millionen Euro (Dividendenzahlung und Aktienrückkauf) zurück. Bezogen auf die während des Geschäftsjahres durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien sind dies 1,72 Euro je Aktie. Auch künftig werden wir Aktienrückkäufe in Betracht ziehen, um Sie so auf flexible Weise zusätzlich an einer positiven Entwicklung der DBAG teilhaben zu lassen. Wir haben nicht nur die Stärkung unserer Marktposition im Private-Equity- und Private-Debt-Markt im Blick, sondern wollen uns auch am Kapitalmarkt noch stärker profilieren. Eine attraktive Ausschüttungspolitik soll dazu maßgeblich beitragen.

Frankfurt am Main, 27. November 2024

Ihr Vorstand



Tom Alzin



Jannick Hunecke



Melanie Wiese